

PSYCHOSOMATIK - PSYCHOONKOLOGIE
PSYCHOHYGIENE

SEMINAR FÜR
PFLEGEPERSONEN
AUS ALLEN
FACHBEREICHEN

„UND WIE STEHT ES UM IHRE LEBENSQUALITÄT
UND
BERUFZUFRIEDENHEIT?“

PROGRAMM 2011
„GEWALTFREIE KOMMUNIKATION“

HANUSCH-KRANKENHAUS
HEINRICH COLLIN STRASSE 30, 1140 WIEN

„NUR WENN ES MIR, DEM BETREUER GUT GEHT,
GEHT ES AUCH DEM PATIENTEN GUT!“

Wie können Sie als Pflegende Konflikte gewaltfrei und wirksam lösen?
Wie können Sie Missverständnisse vermeiden, Ihre eigenen Bedürfnisse klarer ausdrücken?

Wie können Sie die Anliegen anderer besser verstehen und aus Konflikten gemeinsame befriedigende Lösungen finden?

Was benötigen WIR, um Beziehungen konfliktfreier zu gestalten und damit zu stärken?

„Viele Konflikte entstehen aus missverstandener Kommunikation.“

Wie oft sind Sie als Betreuer selbst in einen Konflikt verwickelt oder als Vermittler zwischen anderen tätig – im persönlichen Umfeld sowie im Arbeitsumfeld?! Haben Sie physische und emotionale Erschöpfung danach erlebt?

Wir konzentrieren uns häufig darauf andere dahin zu bringen, das zu tun, was wir wollen statt die Bedürfnisse aller zu berücksichtigen.

Vom Konflikt zur Kooperation.

In diesem Seminar lernen Sie das Grundmodell der GFK (nach Marshall B. Rosenberg) kennen. Es soll Ihnen den Unterschied zwischen der Wirkung der GFK und unserer Alltagssprache bewusst machen und wie wichtig es ist, auf Angriffe, moralische Urteile und Schuldzuweisungen zu verzichten, um das zu erhalten, was bei der Erfüllung unserer Bedürfnisse förderlich ist. Der Prozess der GFK basiert auf einem achtsamen und wertschätzenden Umgang mit sich selbst und miteinander.

Wozu GFK?

Wirksame und professionelle Konfliktbewältigung hat sowohl präventiven als auch bei bestehenden Konflikten lösenden Charakter.

Eine konstruktive Konfliktaustragung trainiert uns sorgfältig zu beobachten und lehrt uns zu erkennen, was wir in bestimmten Situationen konkret brauchen und dies klar auszusprechen.

Die Fähigkeiten der GFK bewirken eine Umwandlung automatisierter Reaktionen zu bewußten Antworten und damit eine Verbesserung der eigenen Verhaltensweise und Berufszufriedenheit.

Gewaltfreie Kommunikation (GFK) hilft Auseinandersetzungen wirksam und zur Zufriedenheit aller zu lösen.

SEMINARTERMINE:

Samstag, 22. Oktober 2011
oder
Samstag, 19. November 2011

9 bis 17 Uhr, Hanusch-Krankenhaus – Speisesaal

SCHWERPUNKTE DES SEMINARTAGES :

- Unsere Werte im Umgang miteinander
- Was versteht die GFK unter Problem, Konflikt und Gewalt?
- Die 4 Elemente in der GFK
- Konfliktlösungsmodelle
- Beobachtungen wertfrei mitteilen
- Bedürfnisse finden und ausdrücken
- Was geschieht in unserem Denken zwischen Reiz und Reaktion?
- Entlastungsstrategien (Selbstempathie)
- Der klare Ausdruck von Gefühlen, ohne sie mit Interpretationen/ Diagnosen zu vermischen
- Verantwortung für unsere Gefühle übernehmen
- Aufmerksamkeit auf Wert-Urteile statt auf moralische Urteile lenken - „Was ist mir wichtig?“ statt „Was macht der andere falsch?“
- Die 3 Formen des Zuhörens und das 4-Ohren-Modell der GFK
- Wofür wir in unserem Handeln/Sprechen verantwortlich sind und wofür nicht
- Trennung auf wertschätzende Art

Die TeilnehmerInnen lernen das Grundmodell der Gewaltfreien Kommunikation nach M. B. Rosenberg kennen und üben an praktischen Beispielen aus ihrem Berufsalltag.

Referent: Ing. Robert Graf

selbständiger Dipl. Coach, Trainer, Lebens-/Sozialberater, GFK, Konfliktmanagement, u.a. auch Lektor an der FH des bfi Wien, der Univ. Graz/Inst. für soziale Kompetenz, an der Fortbildungsakademie des Wiener Krankenanstaltenverbundes, des Landeskrankenhaus Mödling

ANMELDUNG: Ihre Anmeldung senden Sie bitte an:

- per mail: Martina Kaiser, martina.kaiser@wgkk.sozvers.at
- per Post: DGKS Martina Kaiser, Fortbildungs- und Pflegerreferat, Hanusch-Krankenhaus, Heinrich-Collin-Straße 30, 1140 Wien

Anmeldeschluss: 30. September 2011

Um Anmeldung wird gebeten: Begrenzte Teilnehmerzahl.

Die Seminarplätze werden in der Reihenfolge des Zahlungseingangs vergeben.

Seminarbeitrag: 67 EUR

Im Seminarbeitrag sind ein Mittagessen (Mittagspause von 12.30 Uhr bis 13.30 Uhr) und zwei Kaffeepausen enthalten. (Vegetar. Kost bitte angeben)

Ihren Seminarbeitrag überweisen Sie bitte auf das Konto:

KEAB, Kontonummer 022-1078-3078, BAWAG, BLZ 14000

Stornobedingungen: Bei schriftlichem Rücktritt bis 30. September 2011 betragen die Stornospesen 33 EUR, danach 100 % des Seminarbeitrags. Teilnahmebestätigungen (8 UE) werden am Veranstaltungsort ausgegeben.


Wir danken: dem Vortragenden, der Verwaltungsdirektion, dem Küchenchef und seinem Team, dem Haustechnik-Team, der Gebäudereinigung und der Druckerei.

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Komitees erfahrener älterer Berater des Hanusch-Krankenhauses (KEAB) und in Kooperation mit der Akademie der Österreichischen Gesellschaft für Psychoonkologie (www.oegpo.at) statt.

Organisation:

Ursula Czerwenka, Martina Kaiser, Eva Ankwitsch, Gerlinde Wimmer, Erwin Czerwenka



Krankenhaus der WGKK und Kompetenzzentrum der  **wgkk**